



1. Sperberhorst auf altem Elsternest, Reiss'sche Insel.

VEREIN FÜR NATURKUNDE  
MANNHEIM



73., 74. und 75.

JAHRES-BERICHT

1906 — 1908

Im Auftrag des Vereins herausgegeben

von

PROF. W. FÖHNER



Nebst naturwissenschaftlichen Abhandlungen  
und Notizen



MANNHEIM  
Hofbuchdruckerei Max Hahn & Co.  
1909.

# Zum Vogelzug in der Umgebung Mannheims

von

Prof. Dr. Emil Rud. Zimmermann.

**I**n dem 72. und 73. Jahresbericht des Vereins war versucht worden, einige Angaben über Vogelzugsdaten zusammenzustellen. Die folgenden Aufzeichnungen wollen hiezu Fortführung und Erweiterung sein. Hinzugekommen sind Angaben über den Wegzug der Sommervögel im Herbst, als auch über den der Wintervögel im Frühjahr. Sie sind jeweils den Ankunftszeiten der betreffenden Vögel beigesetzt worden. Die früher gegebene Einteilung in Sommervögel, Wintervögel und Passanten (Durchzugsvögel) ist beibehalten worden. Bezüglich der Abgrenzung des Beobachtungsgebietes und der Unvollständigkeit des Beobachtungsmaterials verweise ich auf die diesbezügliche Bemerkung im 72. und 73. Jahresbericht, II. 74.

Die an den Rand gesetzten Daten geben die ungefähre Zeitenfolge an, in der die einzelnen Zugvogelarten bei uns zu erwarten sind.

Einige Beobachtungen über allgemeinere Dinge, wie Anzahl der ziehenden Vögel, Höhe und Zeit des Vogelflugs, sowie Abhängigkeit von der Witterung und ähnliches mögen den besonderen Angaben vorangeschickt werden.

Über die Anzahl der alljährlich hier auf dem Zug durchkommenden Vögel lassen sich nicht leicht genaue und für immer festgelegte Zahlen gewinnen. Die Masse der hier passierenden

Vögel ist in den verschiedenen Jahren eine verschiedene. Wir sehen hier die Vertreter der Wasservogelwelt, nehmen wir einmal den Glutt, in manchen Jahren am Neckar- und am Rheinufer zahlreicher, in anderen Jahren recht spärlich vertreten. In Jahren, in denen der Weissdorn reichlich Früchte (sog. Mehlbeeren) trägt, sind die Drosselarten außerordentlich zahlreich und ziemlich lange auf dem Herbstzug zu beobachten, wie z. B. in dem beerenreichen Jahre 1906, in welchem die Singdrossel noch im Mitte November zahlreich bei uns war. Rotdrosseln waren im Dezember noch da, die Wacholderdrossel blieb den ganzen Winter über bei uns.

Wenn die Massen der Zugvögel in ihren Zahlen schwanken, so darf doch gleichzeitig behauptet werden, dass diese Massen ganz beträchtliche sind, beträchtlicher als man gemeinhin annimmt. Einzelne Beobachtungen dürften sich eignen, einige bestimmtere Zahlen wahrscheinlich zu machen.

Im Frühjahr 1906 wurde in der Nacht des 13. auf den 14. März der Frühjahrszug durch einen heftigen Schneesturm unterbrochen und für den 14. März ganz zum Stillstand gebracht. Die auf dem Zug befindlichen Rot- und Singdrosseln konnten wegen des Unwetters nicht nach Norden weiterziehen und waren gezwungen Halt zu machen. Am Morgen dieses Tages waren in den, der Stadt umliegenden Gehölzern diese Drosselarten in hier noch nie gesehener Menge. Wenn man die Anzahl der an diesem Morgen im Luisenpark, im Schlossgarten, in der Stephanienvorstadt, im Neckarauer und im Käfertaler Wald anwesenden Drosseln auf 5000 Stück schätzt, eine Zahl, die sicher hinter der wirklichen Anzahl zurückbleibt, so würde sich, da die Zugzeit dieser Vögel etwas über einen Monat andauert, eine Gesamtzahl von etwa 150000 Stück für diese Vogelart ergeben. Bei der Berechnung dieser Zahl wäre die geringere Annahme der Zahl im vollen Betrieb ein Ausgleich gegen das Abnehmen der Zugzahlen gegen Anfang und Ende der Zugperiode.

Eine ähnliche Zahl lässt sich für den Durchzug der Enten wahrscheinlich machen.

Am Rheinufer, von Rheinhausen aufwärts bis Maxau, gibt es zur Zeit 8 Entenschiesstände. Die dort befindlichen Enten-

schiesser erlegen auf diesen Ständen in der Zeit vom Oktober bis März ein jeder etwa 500—700 Enten in schlechten, und 800—1000 Stück in guten Jahren, vereinzelt sind schon Fälle vorgekommen, in denen ein Gesamtergebnis von 1200 Enten erzielt wurde. Nimmt man als durchschnittliches Ergebnis etwa 750 Enten an, so bringen diese 8 Entenjäger in der Zugzeit 6000 Stück zur Strecke. Wenn man fernerhin den günstigen Fall annimmt, dass von den eingefallenen Enten jeweils die Hälfte erlegt wird, so haben sich bei den Entenständen insgesamt 12000 Enten niedergelassen. Nun fallen bei diesen Ständen gewöhnlich nur einzelne Enten (zwei, drei oder Trupps zu viere, fünfe) ein. Grössere Trupps ziehen vorbei. Nimmt man an, dass auf je einen eingefallenen, kleineren Trupp Enten ein grösserer kommt, der passiert, so kommen wir, den grösseren Trupp nur zu 10 Enten gerechnet, auf etwa 120000 Stück Zugenten. Wer je an günstigen Tagen die auf dem Otterstädter oder Angelhöfer Altrhein liegenden Entenscharen hat aufstehen sehen, wird mit mir der Meinung sein, dass diese Wahrscheinlichkeitszahl nicht zu hoch berechnet ist. Freilich sind solche Zahlen nur bei den, in Scharen ziehenden Vögeln zu vermerken, wozu in dem Gebiet insbesondere noch die Staren, Lerchen und die Berg- und Buchfinken zu rechnen sind. Gerade bei den Staren können in dem Rohr des Neuhöfer Altrheins, desgleichen auf der Rheinau, im Spätjahr, kurz vor dem Wegzug, Ansammlungen von 15000 bis 20000 Staren beobachtet werden.

Ueber die Lufthöhe, in welcher sich der Durchzug der Vögel vollzieht, können gleichfalls keine festen Angaben gemacht werden. Im allgemeinen kann gesagt werden, dass für die meisten Vögel die Höhe des Wanderungsfluges im Gebiet nicht sehr bedeutend ist. So fliegen die Reiher selten höher als 130—150 m über dem Boden. Die Saatgänse, welche am 20. Dezember 1907 an dem 122 m hohen Schornstein der Rheinau vorbeiflogen, waren kaum 30—40 m höher als der Schornstein. Die Ringeltauben fliegen in der Regel in doppelter Baumhöhe, etwa 50—60 m hoch.

Im Spätjahr, wenn die Drosseln und Rotkehlchen mit ihrem lauten „Zieh“ nach Süden wandern, fliegen sie nicht viel über den Dächern der Häuser dahin. Daher kommt es auch oft vor,

auf den Bäumen der Reiss'schen Insel. Der Hausrotschwanz hatte im Neckarauer Wald Halt gemacht, der Steinschmätzer war am Rheindamm zu sehen, Plätze, an denen diese Vögel sonst nie zu erblicken sind. Unter jeder Hecke, an geschützten Stellen hinter Bäumen, auf den Wegen, wo der Schnee wegtaute, sassen und liefen die, von dem Unwetter überraschten Ankömmlinge herum, die kärgliche Nahrung suchend. Die meisten waren sehr ermattet, und Sperber und Falken hatten leichtes Spiel. Noch nie hat man im Gelände soviel Stellen gefunden, an welchen die herumliegenden Federn geschlagener Vögel die dort gehaltene Mahlzeit eines Raubvogels kennzeichneten.

Scharfer, kalter Nordost wirkt ebenfalls hemmend auf den Vogelzug. Folgt auf eine solche Nordostwindperiode in plötzlichem Umschlag ein warmer Südwest, so kann man, wenn sonst die Zugzeit herangekommen ist, auf einen intensiven Vogelzug rechnen. Es ist fast die Regel, dass die Ankunft der ersten Nachtigallen mit einem solchen Umsprung des Windes zusammenfällt oder doch kurz darnach zu vermerken ist.

Bei weitem die grösste Anzahl aller Zugvögel wandert bei Nacht, sowohl im Frühjahr als auch im Herbst. Diese Tatsache dürfte durch Beobachtungen im Gebiet gestützt werden. Die Rotdrosseln, welche sich auf dem Frühjahrszug bei uns tagsüber auf den Wiesen aufhalten und dort ihre Nahrung suchen, bäumen gegen Abend auf. Dort singen und lärmen sie bis gegen die Dämmerung hin, bis sie plötzlich mit dem bekannten „siep“-Laut wie auf ein Kommando aufbrechen und nordwärts davonfliegen. Auch die mehrfach erwähnte Schneesturmnacht dürfte als Beweis für den Nachtdurchzug herangezogen werden. Die Ringeltaube dagegen scheint auch gern am Tage zu ziehen. Am 17. März 1907 kamte ich im Laufe des Vormittags nicht weniger als 5 Flüge Tauben in der Gesamtzahl von etwa 150 Stück nach Osten, dem Odenwald zu, wandern sehen.

In grösserem Umfang vollzieht sich der Zug während der Nacht im Spätsommer oder Herbst. So habe ich die Krauiche, welche auf dem Frühjahrszug regelmässig bei Tag beobachtet werden können, auf dem Herbstzug noch nie anders als am Abend oder in der Nacht gehört. Gewöhnlich ist es in den

Nächten des scheidenden Oktobers oder zu Anfang des Novembers, dass sie laut rufend nachts hier durchkommen. In diesen Nächten habe ich diese Vögel wiederholt durch den Feuerschein fliegen sehen, den der Hochofen der Lanz'schen Maschinenfabrik in langer, scharfumrissener Säule, scheinwerferähnlich, in den dunklen Himmel der Spätjahrsnacht hinaufwirft. Drosseln, Amseln, Rotkehlchen kann man um eben diese Zeit mit ihrem lauten „Siep“ oder „Zieh“ des Nachts durchziehen hören. Ein ausschliesslicher Nachtwanderer scheint der Segler zu sein. Diesen geübtesten und ausdauerndsten Luftdurchstürmer kann man am Abend des 30. oder des 31. Juli jedes Jahres noch scharenweise in der Luft sich wiegen oder mit seinem schrillen si-si-Laut in wahnsinniger Schnelle dahinsausen sehen. Am folgenden Morgen ist der Aether leer, still, unbelebt. Die Segler sind verschwunden: sie haben uns in der Nacht verlassen.

Gerade dieses nächtliche, so unsichtbare, oft so plötzliche Wegwandern macht den Vogelzug so geheimnisvoll. Wer je in einer stillen Spätsommernacht, wenn der Lärm der Kultur verstummt ist und nur noch ein fernes, einsames Licht an die Erdegeplagten erinnert, plötzlich aus den Lüften herab, den weichen melodischen Lockruf eines jungen Bruchwasserläufers oder den Scheidegruss einer ziehenden Goldamsel oder gar das klare, weithin vernehmbare „B'hüt dich Gott“ der Wachtel gehört hat, wird sich eines tiefen Eindrucks nicht erwehren können. Er wird mit seinen Gedanken hinaufgezogen zu dem einsamen Wanderer, der, gestützt auf die wunderbare Orientierungsgabe seines kleinen Köpfleins, zielbewusst eines weiten, weiten Weges zieht, mit ein paar Muskelchen und ein paar schwanken Federchen den Luftraum mit einer Sicherheit beherrschend, der gegenüber alle diesbezüglichen Versuche des Herren der Erde eitel Stümperei geblieben sind.

Sommervögel  
Brutvögel.

Storch  
(*ciconia alba*)

Frühjahrszug.

22. II. 1905. Der Storch in Sandhofen ♂  
1906. 24. II. Ebenda; vom 26. II. bis 1. III. nicht dort. Am 4. III. dort mit ♂  
26. II. Der Storch, Binnenhafenstrasse Nr. 6.  
8. III. Der Neck. Storch.  
9. III. Der Feudenh. Storch  
1907. 21. II. Der Sandhöfer Storch, am 26. II. ♂  
24. II. Ein Storch nach Norden fliegend, Rheindamm.  
2. III. Der Neckarauer Storch, nachm. 5<sup>30</sup>  
4. III. Der Feudenheimer Storch.  
8. III. Der Storch in N 7.  
9. III. Der Storch in G 7.

Herbstzug.

1906. 14. VIII. Zwei Störche in den Weidstücken.  
22. IX. Ein Storch kreist um den Wasserturm und will sich niederlassen. Die dort flatternden Fahnen verscheuchen ihn wieder.  
1907. 28. VII. 15 und 7 Stück nach Süd-West fliegend.  
4. VIII. 3 Stück nach Süden fliegend.  
11. VIII. 4 Stück nach Süden fliegend. Schindkaut.

Singdrossel  
(*turdus musicus*)

26. II. 1906. Zwei (*turdus musicus*) Ketscher Wald.  
1906. 27. II. Eine, Neck. Wald.  
4. III. Die ersten singend, Neckarauer Wald.  
1907. 28. II. Ein ♂ singend, Neckarauer Wald.  
3. III. Ein ♂ singend, Stephanien-Promenade.  
1908. 1. III. Eine, Neck. Wald.  
2. III. Vier, (müde, sehr zahm) Steph.-Promenade.  
5. III. Laut sing., ebenda.
1906. 28. X. Noch zahlreich  
1906. 30. X. Keine mehr.  
15. XI. 8 Drosseln an den Weissdornhecken, Stephanien-Promenade.  
5. XII. Noch 3, ebenda.  
1907. 3. XI. Noch zahlreich.  
8. XI. Keine mehr.  
1908. 15. X. Noch zahlreich in Neckarauer Wald.  
2. XI. Keine mehr.

Feldlerche  
(*alauda arvensis*).

Frühjahrszug.

3. III. 1906. 8 Stück fliegend nach N.-O. über den Neck. Wald.  
1907. 5. III. 7 Stück fliegend über den Neck. Wald.  
10. III. 80—100 Stück an dem Ufer eines Rheinsporens (nach reichlichem Schneefall — 3° Cels.). Nach Süden fliegend.  
17. III. Einzelne singend im Feld.  
1908. 5. III. Die Lerchensingend im Feld.

Herbstzug.

1906. 3. XI. Lerchen auf dem Zug nach S.-W. fliegend.  
1907. 25.—30. X. Mehrfach Lerchen auf dem Zug beobachtet.  
Desgleichen bis 10. XI. 12. XII. ein Trupp v. 12 Stück Lerchen im Feld.  
1908. 2. XI. Einzelne Lerchen noch auf dem Zug.

Rote Milan  
(*milvus iclinus*).

4. III. 1907. Feld Saupfercherweg, kreisend, setzt sich auf den Boden.  
1908. 2. IV. Ein nach N. fliegend, Pechfabrik.

Baumfalke  
(*falco subbuteo*).

5. III. 1906. Ein Ex., Käfertaler Wald.  
1907. 13. III. Ein Ex., ebenda.  
1908. 15. III. Ein Exemplar, Neckarauer Wald.  
1907. 13. XI. Nach Süd. fliegend, Neuhöfer Altrhein.  
1908. 18. X. Neck. Wald.

Schwarze Milan  
(*milvus migrans*).

7. III. 1907. Zwei auf der Insel.  
1908. 28. IV.—3. V. Ebenda zwei.  
1907. 4. VIII. Zwei auf der Insel.

Kiebitz  
(vanellus cristatus).

Frühjahrszug.		Herbstzug.	
11. III.	1906. Vier Kiebitz im Feudenheimer Schleim.	1906.	10. XI. Flosshafen zahlreich.
1907.	5. III. 17 Kiebitz im Neuhöfer Altrhein.	1907.	3. XI. Noch zahlreich im Waldseer Altrhein.
	17. III. 20 Kiebitz im Waldseer Altrhein.		1. XII. Keine mehr dort.

Weidenlaubsänger  
(phylloscopus rufus).

11. III.	1906. Ein Ex. bei der grossen Pappel, Neck. Wald.	1906.	13. X. Noch einzeln.
	18. III. In mehreren Ex. ebenda.		28. X. Einen einzelnen in den Weiden bei Rheinau.
1907.	17. III. Ein Ex. am Sautpfercherweg.	1907.	13.—19. X. Noch im Neck. Wald.
	23. III. Singend, Rheindamm.		Am 21. Keinen mehr.
1908.	8. III. Ein Ex., in den Hecken bei der Schindkaut.	1908.	15.—25. X. Noch ziemlich im Neck. Wald.
	15. III. Zwei, längs des Dammes.		

Rohrammer  
(emberiza cia).

11. III.	1906. In mehreren Pärchen im Röhricht des Kammerwörth bei Angelhöfer Altrhein.	1906.	27. X. Noch zahlreich im Röhricht des Flosshafens.
1907.	24. III. Gepaart, im Kiesloch.	1907.	20. XI. In einzelnen Exemplaren ebendort.
1908.	22. III. Gepaart, ebenda.	1908.	Während des Okt. und Nov. noch zahlreich im Röhricht Neuhöfer Altrhein.

Graumammer  
(emberiza calandra).

Frühjahrszug.		Herbstzug.	
12. III.	1906. Ein Stück, Seck. Strasse bei den Weidstüekern.	1906.	13. X. Am Neckarufer, geschart.
	1906. 18. III. Ein Ex., singend, Kiesloch.	1907.	25. X. Am Neckarufer bei Feudenheim, darunter ein hellgelbes Exemplar.
	1907. 31. III. Ein Ex., Rennplatz.	1908.	30. X. Die Graumammer am Kiesloch.
	1908. 22. III. Ein Ex., am Pfuholloch.		

Schwarzkehlchen  
(pratincola rubicola).

13. III.	1906. Ein ♂ und zwei ♀♀ am Kiesloch.	1907.	15. VIII. Zwei Ex. im Kiesloch.
	18. III. Ein ♂, singend, Neckardamm	1908.	20. VIII. Ein Exemplar am Bilfingersee.
	1907. 24. III. Ein ♂, Kiesloch.		
	1908. 28. III. Ein ♂ und ein ♀, Kiesloch.		

Heidelerche  
(galerita arborea)

13. III.	1906. Eine, lockend an den Weidstüekern.	1906.	20. X. Neckarauer Feld, 2, nach Südwesten ziehend.
	1906. 15. III. 15 Stück auf der Inselwiese.	1907.	29. X. Neuhöfer Altrhein, 4 Ex., nach Westen fliegend.
	1907. 5. III. 3, lockend, Neck. Feld	1908.	2. XI. Seckenheimer Feld, 3 Ex., nach Westen.
	13. III. 5, lockend, im Stollenwörth, nach Süden fliegend.		
	1908. 15. III. 9 Stück nach Norden fliegend, Insel.		
	18. III. 28 Stück nach Norden fliegend, Schindkaut		

Bachstelze  
(motacilla alba)

Frühjahrszug.		Herbstzug.	
13. III.	1906. Ein Exemplar, im Holzhof des alten Rangierbahnh.	1906.	28. X. 8 Stelzen am Rheinufer.
		1906.	16. XII. 14 Exemplare. Kiesbank, Reiss'sche Insel.
1907.	3. III. Drei Ex., prachtv. ausgefärbt, am Rheinufer.	1907.	10. XI. Mehrere, Fischzucht Brühl.
	17. III. Prachtvoll gefärbt, gepaart, ebenda.		17. XI. Mehrere am Rheinufer, Insel.
1908.	3. III. 2 saubere Exempl. am Rheinufer.	1908.	19. XI. Noch am Rheinufer.
	8. III. Gepaarte Exempl.		

Ringeltaube  
(columba palumbus).

14. III.	1906. Ein Flug von 60-80.	1906.	20. X. 8 Stück, Altripper Feld, Reiss'sche Insel.
1906.	15. III. Ein Flug von 42 Stück, nach einem Schneesturm, ebenda.		
1906.	11. IV. 52 Ringeltauben, Saupfercher Weg, nach Osten fliegend.		
1907.	1. III. Eine, Steph.-Prom. an den Futterplätzen.	1907.	19. X. Zwei, Reiss'sche Insel.
	13. III. 13 Stück, im Neck, Feld.		
	17. III. 9 <sup>15</sup> morgens, 25 Stück, nach Osten fliegend bei Altripp.		
	17. III. 10 <sup>15</sup> morgens, ebenda 6 Stück.		
	17. III. 10 <sup>30</sup> morgens, zwei Flüge, einer 25 Stück, der andere 60-70 Stück, nach Heidelberg zu fliegend.		
	17. III. 11 <sup>00</sup> morgens, 34 Stück, gleichfalls nach Osten fliegend.		

## Frühjahrszug.

## Herbstzug.

1908.	26. II. Zwei, Reiss'sche Insel.	1908.	15. X. Drei, am Neuhöfer Altrhein.
	28. II. Eine, Steph.-Prom. an den Futterplätzen.		
	3. III. 6 Stück, Reiss'sche Insel.		
Blässhuhn*) (fulica atra).			
14. III.	1906. Die Blässhühner erscheinen im Kiesloch. (Kiesloch ist für einige Pärchen Brutplatz).		
	1907. 24. III. Ebenda.		
	1908. 20. III. Ebenda.		

## Teichhuhn

(gallinula chloropus).

14. III.	1906. Ein Ex., Kiesloch.		
	1907. 7. III. Im Kiesloch (ein Pärchen).	1907.	12. I. Ein Ex. im Röhricht des Altrheins; Insel.
	14. III. Im Bellengrappen.		

## Rotkehlchen

(erithacus rubetra).

14. III.	1906. Mehrere, sauber gefärbte Exemplare im Wald.	1906.	13. XI. Noch laut singend.
	20. III. Eines in den Gärten beim Neubau, sicher auf dem Zug, da dort sonst nie eines vorkommt.		11.-25. XII. Noch zahlreich im Wald.
14. III.	1907. 15. III. In der Stephan.-Promenade, laut singend.		Am 25. XII. Eines, hell auf singend, ebenda.
	1908. 4. III. Saubere Exempl., mehrfach im Neck, Wald.	1907.	13.-15. X. Noch mehrfach, singend.
		1908.	In einzelnen Exemplaren den ganzen Winter da.

\*) Das Blässhuhn bleibt den ganzen Winter zahlreich im Neuhöfer Altrhein.

Hausrotschwanz  
(*erithacus titis*).

Frühjahrszug.		Herbstzug.	
14. III.	1906. Ein Hausrotschwanz in der Steph.-Prom. 15. III. Zwei ♂ und ♀, ebenda. 1. IV. Ein Pärchen noch auf dem Zug, Neuhöfer Altrhein.	1906. 13. X.	Noch da.
1907. 20. III.	Ein Pärchen, am Rheindamm. 22. III. Das Rotschwänzchen der Johanniskirche.	1907. 19. X.	Noch ein Exemplar gesehen.
1908. 26. III.	Das erste Ex., ♂, singend, beim Haus. 29. III. Eines im Kiesloch. 13. IV. Ein Pärchen auf dem Zug, am Neckardamm, wo sonst nie eines sich aufhält.	1908. 22. X.	Das letzte im Ostviertel gesehen.

Braunelle

(*accentor modularis*).

14. III.	1906. Ein ♂, singend, bei der Pappel, Insel.	1906. 16. XII.	Eine Braunelle auf der Insel.
1906. 19. III.	Zwei Exemplare, ein ♂, am Saupfercherweg, das andere am Birkenhäuschen.		
1907. 25. III.	Drei Exemplare am Flosshafenufer. 5. IV. Zahlreich im Wald.	1907. 27. X.	Zwei in der Dornhecke bei der grossen Pappel.
1908. 15. III.	Ein ♂, singend, auf der Insel. 27. III. Zahlreich im Wald.		

Rohrweih

(*circus aeruginotus*).

17. III.	1907. Ein ♂, über dem Altrhein bei Altripp.	1908. 15. VIII.	Ein ♂, bei Brühl.
1908. 1. IV.	Ein Exempl., Backofen. 10. IV. Zwei Exemplare, Waldseer Altrhein.		

Sommergoldhähnchen (Feuerkronsänger)  
(*regulus ignicapillus*).

Frühjahrszug.		Herbstzug.	
19. III.	1906. Ein Sommergoldhähnchen im Neck. Wald.		
1906. 1. IV.	Mehrere am Neuhöfer Altrhein.		
1907. 27. III.	Ein ♂, beim Birkenhäuschen.		
1908. 29. III.	Ein ♂, im Kiesloch.		

Schwalbe

(*hirundo rustica*)

22. III.	1906. 2 Exemplare beobachtet. <sup>*)</sup> 4. IV. Die ersten auf der Insel gesehen.	1906. 21. X.	Noch 112 Schwalben gezählt bei einem Gang durchs Feld. 26. X. Noch 27 gezählt. 28. X. Noch eine gesehen.
1907. 6. IV.	Die ersten im Kiesloch gesehen. 7. IV. 5 Stück bei der grossen Pappel.	1907. 25. X.	Noch zahlreich über dem Rhein.
1908. 25. III.	Eine rustica bei Rheinau. 5. IV. Die ersten bei Waldhof.	1908. 22. VII.	Ein Flug von nur jungen Hausschwalben 500 bis 600 Stück über die Gernersheimer Insel nach Süden.

Steinschmätzer

(*saxicola oenanthe*).

24. III.	1906. Ein ♂, beim Birkenhäuschen. 1906. 2. IV. Ein ♂ und ein ♀ an der Feudenheimer Brücke. 1907. 8. IV. Fünf ♂♂ und zwei ♀♀ auf dem Sandgebiet der Rheinau.	1906. 15. IX.	Drei Junge in der Mudau. 1907. 25. X. Drei Junge in der Harlach.
----------	---	---------------	---

<sup>\*)</sup> Ganz auffallend und mit allen bisherigen Beobachtungen in Widerspruch hatten sich schon am 11. III. 1906 sechs Schwalben in Sandhofen gezeigt. Am 15. III., nach einem Schneesturm, waren es noch zwei, am 16. III. wieder 6 Stück ebenda.

Frühjahrszug.

1907. 3. IV. Ein ♂ und ein ♀ am Bahnhof Seckenheim.  
 1908. 28. III. Ein ♂ und ein ♀, Feld bei Altripp.

Herbstzug.

1908. 10. X. Ein ♂ beim Seckenheimer Bahnhof.

Flussregenpfeifer  
(*charadrius minor*).

- |   |  |
|---|--|
| 1. IV. 1906. Ein ♂, Altripper Fährle.<br>Drei Exemplare auf dem Kiesgebiet der Rheinau. | 1905. 11. X. Ein Regenpfeifer auf der Kiesbank bei Altripp.<br>1906. 28. X. Ein Exemplar ebenda. |
| 1907. 7. IV. Zwei, Rheinau, ein Exemplar, Kiesloch.                                     | 1907. 27. VIII. Noch zahlreich am Neckarufer, desgl. noch am 14. Sept.                           |
| 1908. 18. IV. Ein Exemplar.<br>19. IV. Ein ♂ und ein ♀ bei Neuhöfer Altrhein.           |  |

Fitislaubvogel  
(*phylloscopus fitis*).

2. IV. 1906. Ein Fitis in der Steph.-Promenade.  
 1907. 4. IV. Ein ♂, singend bei der grossen Pappel.  
 1908. 5. IV. Ein ♂, singend auf dem Kaiserswörth.

Mönchsgrasmücke  
(*sylvia atricapilla*).

- |   |   |
|---|---|
| 6. IV. 1906. Zwei ♂♂ in der Steph.-Promenade, an den Misteln die Beeren fressend.<br>7. IV. Ein ♂, singend im Neck. Wald. | 1906. 1. X. Noch zahlreich im Wald.<br>15. X. Keine mehr. |
| 6. IV. 1907. 12. IV. Ein ♂, Stephan.-Promenade.<br>14. IV. Ein ♂ in Schlangewörth.  | 1907. Am 2. X. Mehrere an den Beeren des Hartriegel.      |
| 1908. 5. IV. Zwei ♂♂ in der Stephanien-Promenade.<br>Ein ♂ auf der Insel.   | 1908. 7. X. Ein junges ♂, leise singend, Steph.-Prom.     |

Gelbe Bachstelze, Schafstelze  
(*budytes flavus*).

Frühjahrszug.

7. IV. 1906. Mehrere im Kiesloch.  
 1907. 6. IV. Mehrfach am Neckardamm.  
 1908. 3. IV. In den Weidstüekern und Neckardamm mehrfach.

Herbstzug.

1906. 15.—30. IX. Zahlreich zum Uebernachten im Röhrlicht des Kiesloch.  
 1907. 4. X. Mehrere in dem Röhrlicht bei der Feudenheimer Fährle.  
 1908. 4. I. Drei Exemplare am Rhein, Reiss'sche Insel.

Gartenrötling

(*erithacus phoeniceus*).

- |   |   |
|---|---|
| 7. IV. 1906. Ein ♂ am Saupfercherweg.<br>8. IV. Ein ♂ am Neckardamm, bei den Rheingärten. | 1907. 27. IX. Noch einzelne gesehen.      |
| 1907. 6. IV. Drei ♂♂, in der Steph.-Prom.   | 1907. 19. IX. In zahlreichen Ex. noch da. |
| 1908. 10. IV. Ein ♂ beim Birkenhäuschen.  |   |

Wiedehopf  
(*upupa epops*).

- |   |   |
|---|---|
| 7. IV. 1906. Ein Ex. auf der Insel.<br>Desgl. ein Exemplar beim Neuhöfer Altrhein.<br>12. IV. Zwei Exemplare bei der Fohlenweide  | 1907. 15. VIII. Einer bei der Schindkaut. |
| 1907. 6. IV. Einer im Neck. Wald.<br>8. IV. Zwei Exemplare beim Neuhöfer Altrhein.<br>21. IV. Einer fliegt morgens 7 <sup>15</sup> am Wasserturm vorbei über den Rosengarten. |   |
| 1908. 18. IV. Einer in den Rheingärten.   |   |

Mehlschwalbe  
(*chelidonaria urbica*).

Frühjahrszug.		Herbstzug.	
7. IV.	1906. Zwei Exemplare, Neuh. Altrhein. 7. IV. Fünf Exemplare, bei der grossen Pappel.	1906.	21. X. Vier Stück am Neckardamm bei Greiners Haus.
1907.	25. IV. Zahlreiche. Schloss.	1907.	23. X. Zwei Exemplare am Neckardamm.
1908.	25. IV. Eine beim Kiesloch. 30. IV. Drei Stück am Rheinufer bei Altripp.		

Wendehals  
(*iyux torquilla*).

8. IV.	1906. Ein Wendehals am Neckardamm bei der grossen Pappel.
1907.	15. IV. Ein /, im Luisenpark.
1908.	18. IV. Ein /, in den Rheingärten.

Wiesenpieper  
(*anthus pratensis*).

8. IV.	1906. Zahlreiche Wiesenpieper auf der Domänenwiese bei Rheinau.	1906.	13. X. Zahlreich am Neckaruf.
1907.	13. III. Ein Exemplar, im Kiesloch. 31. III. Drei, in der Mudau und mehrfach auf den Wiesen bei Neckarau.	1907.	24. XI. Fünf Wiesenpieper. Rheinvorland. Rheinau.
1908.	16. IV. Die ersten am Neckardamm, aber schon zahlreich.		13. XII. Drei Wiesenpieper unter den Finkenschwärmen der Rheinau.

Wasserpieper  
(*anthus spipoletta*).

Frühjahrszug.		Herbstzug.	
		1906.	4. I. 5 Exemplare am Rheinufer.
		1907.	7. II. Zwei im Kiesloch. 25. XII. Zwei Pieper, Rheinufer, Reiss'sche Insel.
		1908.	24. XII. Acht Wasserpieper, Fischteich Brühl.

Uferschwalbe  
(*clivicola riparia*).

9. IV.	1906. Zwei Exemplare über den Neuhöfer Altrhein. 19. IV. Zahlreich am Neckaruf.	1905.	15. X. Ein Exemplar am Rhein bei Neckarau.
1907.	9. IV. Mehrere Exemplare am Neuhöfer Altrhein.	1907.	18. VIII. In der Uferschwalbenkolonie am Sandbuckel bei der Rah'schen Dampfziegelei 3 Nester mit noch nicht flüggen Jungen.
1908.	12. IV. Mehrere, flugs spielend bei der „Mühle“ am Rhein).		

Baumpieper  
(*anthus trivialis*).

9. IV.	1906. Zwei / /, singend in den Rheingärten.
1907.	18. IV. Auf der Reitwiese beim Neck. Wald.
1908.	25. III. Ein Exemplar im Wald der Germersheimer Insel. 12. IV. In den Rheingärten und auf der Insel mehrfach.

Girlitz  
(*serinus hortulanus*).

10. IV.	1906. Ein Girlitz in der Steph.-Promenade, dgl. ein Exemplar im Schlossgarten.	1906.	29. X. Noch mehrfach am Neckardamm.
---------	--	-------	-------------------------------------

Braunkehlchen  
(*praticola rubetra*).

## Frühjahrszug.

19. IV. 1906. Ein ♂, singend beim Kiesloch.  
21. IV. 4 Pärchen, längs des Neckardammes.  
1907. 24. IV. Ein ♂ und ein ♀ im Kiesloch.  
1908. 28. IV. Ein ♂ im Kiesloch.  
30. IV. Mehrfach am Neckardamm.

## Herbstzug.

1906. 29. VIII. Noch ein Exemplar am Neckardamm.  
1907. 3. IX. Keiner mehr am Neckardamm gesehen.

Dorngrasmücke  
(*sylvia rufa*).

19. IV. 1906. Zwei Exemplare am Saupfercherweg.  
21. IV. Ebenda, singend.  
1907. 27. IV. Ein ♂, singend im Kiesloch.  
1908. 28. IV. Mehrere längs des Rheindammes, singend.

1906. 10. IX. Noch mehrfach in den Hecken des Rheindammes.  
1907. 21. IX. Eine in den Weiden, Reiss'sche Insel.

Sumpfrohrsänger  
(*acrocephalus palustris*).

24. IV. 1906. Zwei Exemplare im Kiesloch.  
1907. 24. IV. Ein Exemplar ebenda.  
1908. 30. IV. Zwei längs des Rheindammes.

Schilfrohrsänger  
(*acrocephalus schoenobaenus*).

25. IV. 1908. Ein Schilfrohrsänger, im Kiesloch.

Goldamsel  
(*coriolus galbula*).

## Frühjahrszug.

26. IV. 1906. Ein ♂, singend im oberen Schlag, Neck. Wald.  
29. IV. Mehrfach im Wald und auf der Reiss'schen Insel.  
1907. 21. IV. Die erste im Neck. Wald gehört.  
27. IV. Mehrfach gehört.

## Herbstzug.

1905. 8. IX. Noch einen jungen Vogel locken hören. Nach dem Lockruf kann der Vogel kaum 5—6 Tage aus dem Nest sein.  
1907. 25. VIII. Kein Lockruf mehr gehört.

Ralle  
(*rallus aquaticus*).

28. IV. 1907. Ein ♂ im Kiesloch.

Flussuferläufer  
(*totanus hypoleucos*).

28. IV. 1906. Flussuferläufer (*hypoleucos*). Zwei am Rheinsporen beim Birkenhäuschen.  
1907. 29. IV. Zwei Exemplare Rheinsporen, Insel.  
1908. 21. IV. Zwei Exemplare, ebenda.  
1904. 25. XII. — 1905. 24. I. Ein *Hypoleucos*, Kiesbank, Reiss'sche Insel.  
1905. 25. XII. Ein *Hypoleucos*, Kiesbank, Reiss'sche Insel.  
1906. 29. X. Zwei Exemplare auf der Kiesbank, Reiss'sche Insel.

Rotrückiger Würger  
(*lanius collurio*).

28. IV. 1906. Ein ♂, bei Schwarzwaldhaus, Reiss'sche Insel.  
1907. 19. IV. Ein ♂, ebenda.  
1908. 2. V. Ein ♂, bei Hoekenheim.  
1906. 28. X. Ein junger Vogel in den Gärten hinter dem Schlachthof.  
1907. 16. X. Ein junger *Collurio* bei Mundenheim.

Rotköpfiger Würger  
(*Ianius senator*).

Frühjahrszug.

Herbstzug.

29. IV. 1906. Ein ♂, am Rheindamm.  
1907. 27. IV. Ein ♂, am Fuchs'sche Loch.  
1908. 30. IV. In den Rheingärten.

Brachpieper  
(*anthus campestris*).

30. IV. 1907. Mehrere Exemplare in den Weidstüekern.  
1908. 3. V. Rheingebiet ein ♂ und ♀, gepaart.

Turteltaube  
(*turtur communis*).

2. V. 1906. Zwei Exemplare, Baumwörth.  
1907. 1. V. ein Exemplar, Hübnner's Löchl.  
1908. 2. V. Zwei, Reiss'sche Insel.

Schwalm  
(*caprimulgus europaeus*).

4. V. 1906. Ein Ziegenmelker am Rheindamm. (Dämmerung).  
1907. 10. V. Zwei fliegend, Käfertaler Wald. Karlstern Weg. (Dämmerung).  
1905. 21. IX. Ein Schwalm im Ausfluss des Flosshafens, platt auf den Boden gedrückt (morgens 10 Uhr).  
1907. 21. VIII. 1 Exempl. fliegend, Reiss'sche Insel. (Dämmerung).

Grauer Fliegenfänger  
(*muscipapa grisola*).

4. V. 1906. Ein Exemplar, Stephanien-Promenade.  
1907. 7. V. Zwei, Fuchs'sche Loch und Stephanien-Promenade.  
1908. 7. V. Ein Exemplar, Luisenpark.  
1907. 21. IX. Noch da. Stephanien-Promenade.  
1908. 14. IX. Noch zahlreich Reiss'sche Insel.

Spötter  
(*hypolais philomela*).

Frühjahrszug.

Herbstzug.

5. V. 1906. Mehrere Exemplare, Stephanien-Promenade.  
1907. 8. V. Ein Exemplar im Luisenpark.  
1908. 6. V. Mehrfach im Neckarauer Wald.

Rohrdrossel  
(*acrocephalus arundinaceus*).

6. V. 1906. In mehreren Exemplaren im Kiesloch.  
1907. 5. V. Zwei Exemplare im Kiesloch.  
7. V. Ein ♂, Reiss'sche Insel.  
1908. 4. V. Ein ♂, im Kiesloch.

Teichrohrsänger  
(*acrocephalus streperus*).

6. V. 1906. Mehrere Exemplare im Kiesloch.  
1907. 5. V. Mehrere Exemplare ebenda.  
1908. 4. V. Mehrere Exemplare ebenda.  
Desgl. zahlreich im Röhricht der Reiss'schen Insel.  
1906. 29. IX. Ein Exemplar im Kiesloch.  
28. X. Ein Ex. am Neckarufer.  
1907. 2. X. Mehrere, im Röhricht, Flosshafen.  
1908. 4. X. Ein Exemplar am Neckarufer.

Gartengrasmücke  
(*sylvia hortensis*).

7. V. 1906. Zahlreich auf der Reiss'schen Insel.  
1907. 3. V. Mehrere ♂♂, singend im Neckarauer Wald.  
1908. 6. V. Im Neckarauer Wald einzeln.  
1907. 4. X. Ein Exemplar im Neckarauer Wald.  
1908. 30. IX. Ein Exempl., Step.-Promenade.

Flusseeschwalbe  
(sterna hirundo).

Frühjahrszug.

10. V. 1906. Zwei Exemplare, flugs-  
spielend über den Neckar.  
  
1907. 7. V. Drei Exemplare, den  
Neckar auf und ab flie-  
gend, Feudenheimer  
Brücke.  
  
1908. 8. V. Zwei Exemplare  
Neckar, Feudenheimer  
Fähre.

Herbstzug.

1906. 29. X. Ein Exemplar in  
prachtvollem Flugspiel am  
Rhein, Kiesbank. Reiss'sche  
Insel.  
  
1907. 24. IX. Zwei am Neckar  
fliegend.  
  
1907. 26. VIII. Flosshafen ein Ex.  
im Rohr.  
  
1908. 10. IX. Ein Wackelreiher  
am Neckarufer.  
  
13. X. Ein junger, fliegend  
am Neuhöfer Altrhein, mehr-  
fach im Russheimer Altrhein.

Wackelreiher (Zwergrohrdommel)  
(ardetta minuta).

12. V. 1906. Ein Exemplar im Kiesloch.  
  
1907. 15. V. Ein /, Reiss'sche  
Insel.  
  
1908. 20. V. Ein Exemplar, Wei-  
den, Reiss'sche Insel.

Wachtel

(coturnix communis).

18. V. 1906. Die erste Wachtel gehört,  
im Niederfeld.  
  
1907. 12. V. Abends 10<sup>30</sup>, eine  
Wachtel fliegt über das  
Rheinparkviertel mehr-  
fach lockend. Auf mein  
Locken kreist sie mehr-  
fach.  
  
1908. 9. V. Eine Wachtel in  
der Mudau.

Wintervögel.

Bergfink

(Tannenfink, Bohämmer)  
fringilla montifringilla.

Ankunft im Herbst.

Wegzug im Frühjahr.

1. X. 1906. Der erste Bergfink lock.;  
Insel.  
  
1906. 10. X. Ein gröss. Schwarm  
mit Buchfinken unter-  
mischt im Neckarauer  
Feld bei der Nieder-  
brücke.  
  
1907. 3. X. Einz. Exemplare im  
Finkenschlag des Käfer-  
taler Waldes.  
  
1908. 10. X. Einzelne lockend,  
Neckarauer Wald.  
  
1906. 10. IV. Noch zahlreich auf  
dem Rückzug, beim Kiesloch.  
  
1907. 22. III. Noch zahlreich im  
Neckar. Feld.  
  
1908. 29. III. In Schwärmen mit  
Buchfinken beim Kiesloch.

Saatkrähe

(corvus frugilegus).

14. X. 1906. 10<sup>30</sup> Uhr morgens ein  
grosser Flug Saatkrähen  
kommt aus Richtung  
Heidelberg her und fliegt  
nach Nordwesten weiter.  
  
1906. 15. X. Zahlreich am  
Neckarufer.  
  
1907. 19. X. 12 Saatkrähen am  
Neckarufer.  
  
1906. 2. IV. Noch zahlreich im  
Harlachfeld, auf den Rott-  
stückern und sonst im Feld.  
  
1907. 10. IV. Ein Trupp Saat-  
krähen zieht nach Osten.  
  
1908. 12. IV. Noch zahlreich im  
Harlachfeld.

Nebelkrähe

(corvus cornix)

23. X. 1905. Die ersten Nebelkrähen  
am Neckarufer.  
  
1905. 27. X. Zahlreich ebenda.  
  
1906. 13. X. Fünf Nebelkrähen  
am Neckarufer.  
  
1907. 20. X. Die ersten Ex.  
am Neckarufer  
  
1908. 21. X. Vier Nebelkrähen  
am Neckarufer.  
  
1905. 27. III. Noch zahlreich im  
Feudenheimer Schlein.  
  
10. IV. Noch einzelne.  
  
1906. 2. IV. Noch zahlreich.  
15. IV. Keine mehr dort.  
  
1907. 24. III. Noch in Scharen da.  
  
1908. 12. IV. Noch zahlreich im  
Harlachfeld.

Schwarzspecht  
(dryocopus martius).

Ankunft im Herbst.		Wegzug im Frühjahr.	
25. X.	1906. Zwei Schwarzspechte, Käfertaler Wald.	1907. 20. III.	Drei Schwarzspechte beim Karlstern.
	1907. 4. X. Ein Schwarzspecht im Neck. Wald.	1908. 3. IV.	Ein Exemplar noch im Neckarauer Wald.
	15. X. Ein zweiter, ebenda.		
1908.	27. XI. Zwei Schwarzspechte im Neckar. Wald.		

Flachsfink  
(acanthis linaria)

27. X.	1905. Einzelne Flachsfinken unter den Finkenschwärmen der Rheinau.	1906. 8. IV.	Noch zwei Ex. in den Weiden auf der Rheinau.
--------	--	--------------	--

Mäusebussard  
(Buteo vulgaris).

29. X.	1906. Den ersten Mäusebussard im Feld, Stollenwörth bei Neckarau gesehen.		Bis in den April, oft noch in den Anfangstagen des Mai bei uns zu sehen.
	1907. 3. XI. Ein brauner Mäusebussard an der Plattenwiese.	1908. 26. IV.	Noch ein Exemplar beim Kiesloch.
	10. XII. Ein heller Bussard im Niederfeld.		
1908.	27. IX. Drei Bussarde kreisend über der Insel.		

Tafelenten  
(fuligula ferina).

4. XI.	1906. 60 Tafelenten auf dem Waldseer Altrhein. 172 Tafelenten auf dem Neuhöfer Altrhein.	1907. 5. III.	Noch zahlreich auf dem Neuhöfer Altrhein.
	1907. 27. X. 45 Stück an einem Platz beisammen, ebenda auch an anderen Stellen des Altrheins noch.	7. IV.	Keine mehr dort.
	15. XII. 25 Stück auf dem Neuhöfer Altrhein.	1908. 8. III.	138 gezählt auf dem Neuhöfer Altrhein.
	1908. 14. XI. Zahlreich auf dem Neuhöfer Altrhein.	1. IV.	Noch 48 Stück.
		1909. 4. IV.	Noch zahlreich auf dem Neuhöfer Altrhein.

Reihereute  
(fuligula cristata).

Ankunft im Herbst.		Wegzug im Frühjahr.	
4. XI.	1906. 30 Stück Reihereuten auf dem Neuhöfer Altrhein. 52, darunter 11 ausgefärbte ♀ ♀. Neuh. Altrhein	1907. 5. III.	Noch zahlreich dort.
	1907. 27. X. Einzelne, aber nicht ausgefärbt; ebenda.	9. IV.	Noch sechs Reihereuten, ein ♂.
	26. XI. Schon ausgefärbte ♀ ♀; ebenda.	1908. 8. III.	Noch zahlreich auf dem Neuhöfer Altrhein.
1908.	14. XI. Zahlreich auf dem Neuhöfer Altrhein.	1909. 20. I.	174 Reihereuten dort.
		1. IV.	Noch ziemlich auf dem Neuhöfer Altrhein.

Kleine Drassel\* (Krickente)  
(anas crecca).

4. XI.	1906. Zahlreiche Drassel am Rand des Otterstädter Altrheins.	1906. 15. III.	Noch zahlreich auf dem Otterstädter Altrhein.
	1907. 27. X. Zahlreich, Otterstädter Altrhein.	25. III.	Ein Trupp im Kiesloch.
	1908. 27. VIII. Ein junges Ex. in dem Kiesloch der Mudau.	1907. 17. III.	In Scharen auf dem Otterstädter Altrhein.
	11. IX. Sieben Stück im Flosshafen.	21. III.	6 Stück im Kiesloch.
		1908. 19. IV.	Zwei Exemplare ebenda.

Reiher  
(ardea cinerea).

6. XI.	1904. 21 Reiher auf dem Waldseer Altrhein.	1906. 2. I.	9 Reiher auf den Wiesen beim Angelhöfer Altrhein. Mäuse fangend.
	1905. 18. XII. 9 Reiher, Otterstädter Altrhein.	25. II.	8 Reiher am Ufer des Otterstädter Altrheins.
	1906. 4. XI. 31 Reiher, Otterstädter Altrhein.	1. IV.	21 Reiher, ebenda.

\*) Die Krickente nistet gelegentlich in den Brüchen der Altrheine.

Ankunft im Herbst.

1907. 1. XII. 16 Reiher, Otterstädter Altrhein.  
27. XII. 7 Reiher, Welsehe Loch.  
1908. 24. XII. 4 Reiher ebenda.

Wegzug im Frühjahr.

1907. 5. III. 21 Reiher am Otterstädter Altrhein.

Merlinalke  
(falco aesalon).

1907. 12. XII. Ein Merlin stösst in die Spatzen beim Remplatz.  
1908. 8. XI. Ein Merlinalke fliegend, am Neckardamm.  
1907. 13. II. Ein Merlin macht mehrere Stösse auf fliegende Vögel bei der grossen Platte.  
1908. 24. IV. Ein Merlinalke sitzt auf den Weiden beim Kiesloch.

Schellente  
(clangula glandion).

11. XI. 1906. Zwei noch nicht ausgefärbte Schellenten auf dem Rhein, bei der Insel.  
25. XII. 25 Schellenten ebenda; darunter 6 ausgefärbte / /.  
1907. 20. XI. 15 Schellenten, auf dem Rhein bei dem Hakenbau.  
20. XII. Acht Stück, ebenda; zwei / / ausgef.  
1908. 11. XI. 20 Schellenten am Neckar.  
22. XI. Ein Trupp Schellenten auf dem Rhein hinter der Insel.  
1907. 3. III. Drei Exemplare auf dem Rhein, Insel.  
7. IV. Noch eine, ebenda.  
1908. 8. III. In einzelnen Ex. auf dem Neuhöfer Altrhein.  
1909. Im Januar und März auf dem Rhein und Neuhöfer Altrhein.  
1. IV. Keine mehr.

Saatgänse  
(anser segetum).

20. XII. 1907. 9<sup>te</sup> Vorm. Etwa 150 Stück Gänse ziehen in drei Trupps nach Norden. Die Gänse sind augenscheinlich kurz vorher

Ankunft im Herbst.

aufgestanden, denn sie fliegen nicht in Keilform, sondern ganz durcheinander. Nach einer 1/2 Stunde kommen die Gänse wieder zurück, überfliegen den Neuhöfer Altrhein, über Altripp gegen Ketsch zu.

1908. 6. XII. Zwei Gänse von Norden nach Süden fliegend, am Philippsburger Altrhein.

Wegzug im Frühjahr.

Kleiner Sägetaucher  
(mergus albellus).

23. XII. 1906. Neun albellus auf der Kiesbank bei Ludwigshafen.  
1907. 15. XII. Sechs albellus, darunter drei / / im Neuhöfer Altrhein.  
1908. 21. XII. Ein Trupp albellus im Welsehe Loch.  
21. XII. 30-40 albellus im Altrhein bei Sandhofen.  
1907. 11. II. 24 Stück auf dem Waldseer Altrhein.  
5. III. Sieben ausgefärbte / /, Neuhöfer Altrhein.  
1908. 5. III. Sechs Exemplare im Flosshafen.  
1909. 21. III. Verschiedene Trupps albellus, Neuhöfer Altrhein.

Silbermöve  
(larus argentatus).

23. XII. 1906. Eine Silbermöve, fliegend am Rhein beim Ausfluss der Reibach.  
1907. 3. XI. Ein Exemplar auf dem Neuhöfer Altrhein.  
27. XI. Ein Exemplar, Welsehe Loch.  
1908. 13. XI. Ein Exemplar am Rhein bei Altripp.

Ankunft im Herbst.

Wegzug im Frühjahr.

Grosser Sägetaucher

(*mergus merganser*).

- |  |  |
|--|--|
| <p>27. XII. 1906. Ein merganser ♂ auf dem Rhein beim Birkenhäuschen.</p> <p>1907. 19. XII. 7 junge merganser, Kiesbank Insel, 2 für die Sammlung erworben.</p> <p>27. XII. 3 Säger, 2 ♂♂, 1 ♀, Welse Loch.</p> <p>1908. 22. XI. 3 junge Säger auf der Kiesbank Ludwigshafen.</p> <p>24. XII. 5 ausgefärbte ♂♂, Welse Loch. 3 ♀♀.</p> | <p>1907. 7. I. Drei prachtvolle ausgefärbte ♂♂, ein ♀ auf dem Otterstädter Altrhein.</p> <p>1. IV. Ein ♂, ein ♀, Waldseer Altrhein.</p> <p>1908. 15. III. Ein ♀ auf dem Rhein.</p> <p>1909. 21. III. Keine mehr auf dem Otterstädter oder Neuhöfer Altrhein.</p> <p>24. III. Zwei im Flosshafen. ♂ ein ♀</p> |
|--|--|

Durchzugsvögel.

Kiefernkreuzschnabel

(*loxia curvirostra*).

Frühjahrszug.

Herbstzug.

25. II. 1906. Ein Exemplar auf den Kiefern des Ketscher Waldes.

Pfeifente

(*anas penelope*).

- |   |  |
|---|--|
| <p>3. III. 1906. Ein Trupp Pfeifenten auf dem Rhein bei Altrip.</p> <p>1907. 4. III. 27 Pfeifenten auf dem Rhein b. Hakenbau.</p> <p>5. III. Drei ♂♂ auf dem Neuhöfer Altrhein.</p> <p>1908. 20. III. Fünf Stück bei der Rehbachmündung auf d. Rhein.</p> | <p>1906. 30. X. Eine, Bellegrappen.</p> <p>1907. 27. X. Mehrere Exemplare, lockend, Neuhöfer Altrhein.</p> <p>3. XI. Ebenda.</p> <p>1908. 10. XI. Einzelne Exemplare, Neuhöfer Altrhein. Auch späterhin noch dort.</p> |
|---|--|

Spießente

(*dafila acuta*).

3. III. 1907. 8 Spießenten, schön ausgefärbt. auf dem Rhein.
5. III. 9 Spießenten auf dem Neuhöfer Altrhein.
1908. 17. III. Ein ♂ und ♀ auf dem Otterstädter Altrhein.

Kranich

(*grus communis*).

- |   |  |
|---|--|
| <p>14. III. 1906. Zwei Flüge Kranich über den Neckarauer Wald, laut rufend nach Norden. 3<sup>00</sup> Nachm.</p> <p>15. III. 5 Kranich an der Altripper Fähre, fliegend. 9<sup>00</sup> Vorm.</p> <p>50-60 Stück über der Insel fliegend nach N. 10<sup>15</sup> Vorm.</p> <p>17. III. 9 Stück, kreisend über dem Käfertaler Wald.</p> | <p>1906. 19. X. Kraniche laut rufend nach Süden, 10<sup>20</sup> abends.</p> |
|---|--|

Frühjahrszug.

1907. 17. III. Drei Flügelkranich.  
Gansweideweg fliegend  
nach N.  
22. III. Ein Flug Kranich.  
32 Stück. über dem Neck.  
Wald nach N.  
1908. 17. III. Ein Flug Kraniche  
nach N. ziehend. Reiss-  
sche Insel.  
19. III. Neun Stück. n. N.  
ziehend, beim Haken-  
bau.

Herbstzug.

1907. 29. X. 10 Stück Kraniche  
nach Süden. laut rufend.  
30. X. Kraniche nach Süden.  
800.  
1908. 22. X. Kraniche, laut rufend.  
nach Süden. 910.

Schnepfe

(*scolopax rusticola*).

- |                |  |   |
|----------------|--|---|
| 12. III. 1906. | Ein Exemplar, Ketscher<br>Insel.           | 1906. 25. X. Eine, aufgeschwecht<br>im Neckarauer Wald.   |
| 1906.          | 18. III. Ein Exemplar,<br>Neckarauer Wald. |   |
|                | 17. III. Ein Exemplar,<br>Käfertaler Wald. |   |
| 1907.          | 16. III. Ein Exemplar,<br>Ketscher Insel.  | 1907. 10. XI. Eine, aus den Hecken<br>bei der Rehbachmündung.   |
|                | 26. III. Ein Exemplar,<br>Neckarauer Wald. | 27. XII. Eine Schnepfe n. zer-<br>brochenem Unterschnabel.<br>ganz abgemagert, wird im<br>Beliengrappen gefangen. |
|                | 26. III. Ein Exemplar,<br>Käfertaler Wald. |   |
| 1908.          | 24. III. Drei Stück, Käfer-<br>taler Wald. | 1908. 5. XI. Eine Schnepfe, auf-<br>geschwecht im Rauhgiessen.  |
|                | 27. III. Zwei Stück, Neck.<br>Wald.        |   |

Rotdrossel

(*turdus iliacus*).

- |                |   |   |
|----------------|---|---|
| 15. III. 1906. | Drei Rotdrosseln im<br>Schlossgarten.                   | 1906. 6. XI. Rotdrosseln auf dem<br>Zug nach Süden. (Nachts-<br>lockend.          |
| 1906.          | 22. III. Zwei Exemplare,<br>im Radfahrer-Rondell.       | 16. XII. Vier Rotdrosseln<br>an den Weissdornhecken der<br>Steph.-Prom.           |
|                | 7. IV. Noch vereinzelt,<br>beim Saupfercherweg.         |   |
| 1907.          | 28. III. Einzelne Rot-<br>drosseln im Ketscher<br>Wald. | 1907. 4. XI. Rotdrossel auf den<br>Weissdornhecken am Otter-<br>städter Altrhein. |

Frühjahrszug.

1907. 30. III. Einzelne Exem-  
plare im Neck Wald, in  
der Stephaniën - Prome-  
nade und im Käfertaler-  
Wald.  
7. IV. 25—30 Stück in  
den Rheingärten.  
1908. 14. III. Zwei Stück beim  
Franzosenweg. Neckar.  
Wald.  
26. III. Einz., im Luisen-  
park.  
13. IV. Noch 20 Stück in  
der Steph.-Promenade.

Herbstzug.

1908. 2. XI. Rotdrosseln bei der  
Schindkaut.

Bekassine

(*scolopax gallinago*).

- |                |  |   |
|----------------|--|---|
| 18. III. 1906. | Zwei, Kiesloch.<br>16. IV. Neuhöfer Bruch.                                 | 1906. 13. I. Drei Bekassinen sind<br>Weihnachten im Kiesloch<br>an den offenen Wasser-<br>pfützen.<br>12. X. Vier Exemplare, Alt-<br>rhein, Insel.<br>24. X. Sechs St., Flosshafen.                                     |
| 1907.          | 24. III. Ein Exemplar,<br>Kiesloch.<br>7. IV. Ein Ex., Kiesloch.           | 1907. 1. VIII. Fünf Bekassinen<br>im Kiesloch aufgeschwecht,<br>dieselb. fliegen ganz langsam<br>auf und fallen auch gleich<br>wieder in das Röhricht ein.<br>17. VIII. Vier Bekassinen,<br>ebenda: eine am Neckarufer. |
| 1908.          | 20. III. Ein Exemplar,<br>Kiesloch.<br>29. III. Ein Exemplar,<br>Kiesloch. | 1908. 12. X. Drei Stück, Kiesloch.  |

Blaukehlchen

(*cerithaeus cyaneoculus*).

- |                |  |  |
|----------------|--|--|
| 20. III. 1906. | Ein ♂, singend i. Kiesloch.<br>20. IV. Zwei. ♂ und ♀.<br>ebenda.                                 | 1907. 12. IX. Ein Blaukehlchen<br>ohne Stern, am Neckarufer. |
| 1907.          | 24. III. Zwei ♂♂, im<br>Kiesloch.<br>31. III. Ein ♂, singend,<br>im Pfußloch (Harlach-<br>feld). |  |



Brachvogel  
(numenius arquatus).

Frühjahrszug.		Herbstzug.	
11	IV. 1906. Brachvogel, lock., Neck. Wald.		
	1907. 18. III. Ein Exemplar gehört: Reiss'sche Insel.	1907.	19. IX. Ein Exemplar, Reiss'sche Insel, in dem Altwasser watend.
	1908. 20. III. Ein Exemplar, im Flug, lockend, beim Kiesloch.	1908.	19. IX. Zwei Brachvögel, laut rufend, im Flug beim Birkenhäuschen, gegen Osten fliegend.
		1908.	24. XII. Acht Brachvögel, watend im Welsche Loch.

Krammetsvögel  
(turdus pilaris).

10.	IV. 1906. 40-50 Krammetsvögel auf den Rohrhöfer Wiesen.	1906.	6. XI. Zahlreich an den Weissdornhecken der Fischzucht.
	1907. 3. IV. 10 Stück an der Schindkautwiese.		16. XII. 20-30 Stück, Weissdornhecken, Schindkaut.
	1908. 7. IV. Zwei Exemplare im Kiesloch, nach Norden davon fliegend.	1907.	19. XI. Zahlreich auf der Insel.
	10. IV. Ein Trupp von 10-15 Stück am Altripper Weg.	1908.	10. XI. Mehrere Exemplare an den Ebereschenbeeren beim Altripper Weg.

Bruchwasserläufer  
(totanus glareolus).

		1906.	28. VII. 8. VIII. Zwei Stück in den Neckarzeilen.
19.	IV. 1906. Ein Bruchwasserläufer in den Neckarzeilen.	1906.	8. X. Fünf St. Waldsee, Altrh.
	21. IV. Ein Exemplar in der Mudau.		10. X. Ein Stück, Reiss'sche Insel.
	24. IV. Ein Exemplar in dem Bellengrappen.	1907.	10. IX. Zwei Stück bei der Feudenheimer Fähre.
	1907. 27. IV. Ein Bruchwasserläufer im Kiesloch.		16. IX. Ein Exemplar, Flosshafen.
	1908. 24. IV. Ein Bruchwasserläufer beim Hakenbau.	1908.	Im August mehrfach in den Neckarzeilen.
			9. X. In den Sporen bei den Rheingärten.

Dunkler Wasserläufer  
(totanus fuscus).

Frühjahrszug.		Herbstzug.	
		1906.	11. IX. Zwei Fuscus am Flosshafenufer.
		1907.	26. VIII. Zwei Fuscus, ebenda.
			30. IX. Ein Fuscus, laut lockend, Waldsee, Altrhein.
		1908.	24. VIII. Ein Fuscus im Sporen am Birkenhäuschen (morgens).

Trauerfliegenfänger  
(muscipapa atricapilla).

23.	IV. 1906. Ein ♂, bei der grossen Pappel.	1906.	11. IX. Zahlreich, an verschiedenen Plätzen des Neck. Waldes und der Stephanien-Promenade.
	1906. 11. V. Zwei Pärchen, schön ausgefärbt, am Rheindamm.		18. IX. Noch zahlreich, ebenda.
	18. V. Ein ♂ und ein ♀, am Rheindamm.		
	1907. 7. V. Zwei ♂♂, Luisenpark.	1907.	25. VII. Ein diesjähriger, junger Vogel, Saupfercherweg.
	11. V. Ein ♂, Neck. Wald.		3. VIII. Ein junger Vogel, auf der Insel.
	20. V. Zwei Exemplare, ♂ und ♀, in der Stephanien-Promenade.		16-20. IX. Zahlreich, Neck. Wald, Steph. Prom., Schlossgarten.
	26. V. Die zwei Trauerfliegenfänger sind noch dort, aber seitdem nicht mehr dort zu sehen.		
	1908. 1. IV. Ein ♂ von Vorjahr, im Uebergangskleid, Stephanien-Promenade.	1908.	2. VIII. Ein ♂, mit zwei jungen, dieselben fütternd, Stephanien-Promenade.
	10. IV. Zwei ♂♂, Stephanien-Promenade.		11. IX. Zahlreich, Reiss'sche Insel.
	2. V. Ein ♂ und ♀, schön ausgefärbt, Luisenpark.		26. IX. Zwei am Rheindamm.

Rotschenkel

(*totanus calidris*).

- | Frühjahrszug. |   | Herbstzug. |   |
|---------------|---|------------|---|
| 1907.         | 28. IV. Drei Rotschenkel bei der grossen Pappel nach Norden fliegend. | 1906.      | 24. IX. Zwei <i>Calidris</i> am Flosshafenufer.                                   |
| 1908.         | 30. IV. 10 Stück, beim Kiesloch, nach Norden fliegend.                | 1907.      | 17. VIII. Drei Rotschenkel in der Lettengrube, bei der Rah'schen Backsteinfabrik. |
|               |   | 1908.      | 25. VIII. Zwei Rotschenkel, Neckarzeilen, Feudenheim.                             |

Seeregenpfeifer

(*cantianus*).

- |       |   |
|-------|---|
| 1905. | 9. 18. IX. Ein Trupp Seeregenpfeifer am Neckarufer, oberhalb der Feudenheimer Fähre.  |
| 1906. | 11. IX. Fünf <i>Cantianus</i> am Flosshafenufer.  |
| 1907. | 26. VIII. Mehrere <i>Cantianus</i> am Neckarufer oberhalb der Feudenheimer Fähre.<br>8. IX. Acht <i>Cantianus</i> im Flosshafen.<br>10. X. Ein <i>Cantianus</i> auf der Kiesbank bei der Altripper Fähre. |
| 1908. | 17. VIII. Ein kleiner Trupp <i>Cantianus</i> , Neckar b. Seckenheim.  |

*Tringa minuta*.

- |       |   |
|-------|---|
| 1906. | 10. IX. 10 <i>Tringa minuta</i> im Flosshafen.                        |
| 1907. | 26. VIII. Drei ditto, Neckarzeilen.<br>8. IX. 13 ditto, im Flosshafen |
| 1908. | 17. VIII. Zwei ditto, Neckar bei Seckenheim.                          |

*Tringa alpina*.

Frühjahrszug.

Herbstzug.

- |       |  |
|-------|--|
| 1906. | 5. IX. Drei Alpenstrandläufer beisammen am Neckarufer. |
| 1907. | 26. VIII. Zwei ditto., Flosshafen, zutraulich.         |
| 1908. | 25. VIII. Drei Alpenstrandläufer in Neckarzeilen.      |

Glutt

(*totanus glottis*).

- |             |  |       |   |
|-------------|--|-------|---|
| 2. V. 1906. | Zwei Glutt im Sporen beim Kaiserswörth.  | 1906. | 6. IX. Vier Glutt im Sporen bei den Rheingärten.<br>9. IX. Acht Glutt am Waldseer Altrhein; drei Glutt, am Backofen; einer fliegend am Rhein bei Altripp.<br>21. X. 9 <sup>00</sup> abends, ein Glutt lockt, über dem Rheinparkviertel, mehrfach, nach S. fliegend.<br>25. X. Im Altwasser beim Hakenbau. |
| 10. V.      | Ein Glutt im Birkenhautssporen.  | 1907. | 20. VIII. Ein Glutt in den Neckarzeilen.<br>25. VIII. Ein Glutt in der Malau; ein Ex. im Gänsdreeck bei Altripp; zwei am Seckenheimer Sandbuckel.<br>27. VIII. Zwei Glutt am Neckarufer.<br>11. IX. Zwei Glutt in dem Sporen hinter der Reiss'schen Insel.  |
| 1907.       | 1. V. Drei Glutt, im Sporen bei Reiss'schen Insel.<br>8. V. Ein Glutt a. Neckarufer. | 1908. | 12. VIII. Ein Glutt am Neckarufer.<br>10. IX. 10 <sup>00</sup> abends lockend über dem Rheinparkviertel.<br>12. IX. 11 <sup>00</sup> ein Glutt mehrfach lockend.  |
| 1908.       | 3. V. Ein Glutt beim Hakenbau.<br>6. V. Zwei Glutt im Sporen beim Kaiserswörth.      |       |   |

## Gelegentliche Durchzugsvögel.

### Flamingo

(*phoenicopterus roseus*).

7. VII. 1904. Ein Flamingo ♂, carminfarbig, wird von Fischern bei der Ketscher Insel auf dem Rhein gefangen. Es war damals wochenlang vorher bedeutend heiss. Es ist jedoch fraglich, ob es sich um einen Irrgast handelt, oder einen Vogel, der einem zoologischen Garten entflog.

### Samtente

(*Oedemia fusca*).

11. V. 1906. Eine Samtente seit 8 Tagen in dem Altwasser beim Hakenbau.

### Wespenbussard

(*pernis apivorus*).

13. VIII. 1906. Ein Wespenbussard auf der Reiss'schen Insel.  
1907. 4. VIII. Ein Wespenbussard, Reiss'sche Insel.  
1908. 10. VIII. Ein Wespenbussard an einem Wespennest. Stephaniens-Promenade.

### Trappe

(*otus tarda*).

20. XII. 1906. Eine Trappe in doppelter Baumhöhe fliegend über den Kaiserswörth.

### Schneeammer

(*calcaarius nivalis*).

30. XII. 1906. Ein Schneeammer, Reiss'sche Insel, lockend.

### Fischadler

(*pandion haliaëtus*).

21. IV. 1907. Ein prachtvoller Fischadler ♂, treibt sich über den Häfen der Rheinau herum.

### Bergente

(*fuligula marila*).

21. IV. 1907. Ein Bergentenweibchen im Kiesloch. Am 15. IV. 1907 noch dort.

### Mandelkrähe

Blauracke.

(*coracias garrula*).

2. VI. 1907. Eine Mandelkrähe, fliegend bei Friedrichsfeld. Sie sitzt beim Hochwald Grenzhof an und wird von dem Jagdpächter geschossen.

### Seeadler

(*haliaëtus albicilla*).

15. II. 1908. Ein junger Seeadler wird in Neuhofen erlegt.